

**JUGEND OHNE GRENZEN?! MLADI BREZ MEJA?!**  
**BEKANNTHEIT UND BEWERTUNG IN DER BEVÖLKERUNG**

1. MESSZEITPUNKT

Mag. Thomas Hutsteiner

im Auftrag der  
Suchtkoordinationsstelle des Landes Steiermark  
und der  
Bezirkshauptmannschaft Radkersburg

Graz, 05. April 2006

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>EINLEITUNG</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>METHODE</b>	<b>4</b>
2.1	ECKDATEN DER STUDIE	4
2.2	STICHPROBENBESCHREIBUNG	4
<b>3</b>	<b>ERGEBNISSE</b>	<b>6</b>
3.1	NAMENTLICHE UND INHALTLICHE BEKANNTHEIT DES PROJEKTES	6
3.2	BEWERTUNG DES PROJEKTES DURCH DIE BEVÖLKERUNG	8
3.3	ANSPRECHSTELLEN/-PERSONEN IM FALLE EINES WAHRGENOMMENEN SUCHTPROBLEMS	10

## **1 EINLEITUNG**

Die vorliegende Umfrage wurde von der Suchtkoordinationsstelle des Landes Steiermark sowie der Bezirkshauptmannschaft Radkersburg beauftragt. Ziel der Befragung ist die Erhebung einer Baseline hinsichtlich Bekanntheit und allgemeiner Bewertung des Projektes „Jugend ohne Grenzen?! Mladi brez meja?!“, das seit Herbst 2004 und voraussichtlich bis Frühjahr 2007 im steirischen Bezirk Radkersburg und in 4 slowenischen Grenzgemeinden durchgeführt wird. Als Projektträger fungieren die Bezirkshauptmannschaft Radkersburg sowie die ÖLE – Ökologische Landentwicklung Steiermark. Die Projektkoordination und –begleitung obliegt blue|monday Gesundheitsmanagement. „Jugend ohne Grenzen?! Mladi brez meja?!“ widmet sich der Suchtvorbeugung und Gesundheitsförderung innerhalb der Bevölkerung, insbesondere unter Jugendlichen und hat sich folgende Ziele gesetzt:

- Informationen, Sensibilisierung und Aktivierung von Jugendlichen und der Gesellschaft im Bereich „Suchtvorbeugung“ und „Gesundheitsförderung“
- Fortsetzen und Aufgreifen bereits erarbeiteter Angebote
- Angebotstransparenz zum Thema „Jugend“, „Suchtprävention“ und „Gesundheitsförderung“ schaffen – sowohl für Gemeinden als auch für Jugendliche
- Umsetzen verschiedener suchtpreventiver Maßnahmen in Österreich und Slowenien
- Sicherung einer langfristigen Verankerung (sucht-)preventiver Maßnahmen
- „Partizipation“ sowie Dialog zwischen den Generationen herstellen

Die Zielgruppe der vorliegenden Umfrage war die Allgemeinbevölkerung ab 14 Jahren von Radkersburg sowie der slowenischen Grenzgemeinden Murska Sobota, Gornja Radgona, Radenci und Ljutomer.

Die Umfrage wurde von Mag. Thomas Hutsteiner in Zusammenarbeit mit Call&Mail durchgeführt.

Mag. Thomas Hutsteiner  
Klinischer Psychologe | Gesundheitspsychologe | Arbeitspsychologe  
Halbärthgasse 6, 8010 Graz  
T +43 316 213267-0, F +43 316 213267-30  
thomas.hutsteiner@x-sample.at  
www.x-sample.at

## 2 METHODE

### 2.1 ECKDATEN DER STUDIE

Erhebungsinstrument	standardisierter Fragebogen
Fragebogenelemente	6 geschlossene Fragen, 1 offene Kontrollfrage
Befragungsmethode	telefonische Interviews
Zeitraum der Befragung	31. Jänner – 07. Februar 2006
Grundgesamtheit	Allgemeinbevölkerung ab 14 Jahren vom Bezirk Radkersburg und den slowenischen Gemeinden Murska Sobota, Gornja Radgona, Radenci und Ljutomer
Stichprobe	Zufallsstichprobe
Netto-Stichprobengröße	n=200 in Radkersburg n=201 in den slowenischen Gemeinden
Abbruchs-/Verweigerungsquote	4,5%
max. statist. Schwankungsbreite	jeweils +/- 6,9% bei Gesamtergebnissen
Qualitätssicherungsmaßnahmen	Methodische Absprache mit dem Callcenter Pretest des Fragebogens vor der Feldphase Plausibilitätskontrolle der Daten vor der Analyse

### 2.2 STICHPROBENBESCHREIBUNG

<b>Gemeinden Radkersburg</b>	<b>absolut</b>	<b>relativ in %</b>
Bad Radkersburg	13	6,5
Bierbaum am Auersbach	5	2,5
Deutsch Goritz	10	5,0
Dietersdorf am Gnasbach	3	1,5
Eichfeld	7	3,5
Gosdorf	10	5,0
Halbenrain	16	8,0
Hof bei Straden	8	4,0
Klöch	10	5,0
Mettersdorf am Saßbach	10	5,0
Mureck	15	7,5
Murfeld	15	7,5
Radkersburg Umgebung	15	7,5
Ratschendorf	5	2,5

St.Peter am Ottersbach	20	10,0
Straden	15	7,5
Tieschen	10	5,0
Trössing	3	1,5
Weinburg am Saßbach	10	5,0
<b>GESAMT RADKERSBURG</b>	<b>200</b>	<b>100,0</b>
<b>Gemeinden Slowenien</b>	<b>absolut</b>	<b>relativ in %</b>
Murska Sobota	76	37,8
Gornja Radgona	61	30,3
Radenci	31	15,4
Ljutomer	33	16,4
<b>GESAMT SLOWENISCHE GEMEINDEN</b>	<b>201</b>	<b>100,0</b>

<b>Geschlecht Radkersburg</b>	<b>absolut</b>	<b>relativ in %</b>
Frauen	143	71,5
Männer	57	28,5
<b>GESAMT RADKERSBURG</b>	<b>200</b>	<b>100,0</b>
<b>Geschlecht Slowenien</b>	<b>absolut</b>	<b>relativ in %</b>
Frauen	132	65,7
Männer	69	34,3
<b>GESAMT SLOWENISCHE GEMEINDEN</b>	<b>201</b>	<b>100,0</b>

<b>Alter Radkersburg</b>	<b>absolut</b>	<b>relativ in %</b>
bis 30 Jahre	16	8,0
31-45 Jahre	54	27,0
46-60 Jahre	74	37,0
über 60 Jahre	56	28,0
<b>GESAMT RADKERSBURG</b>	<b>200</b>	<b>100,0</b>
<b>Alter Slowenien</b>	<b>absolut</b>	<b>relativ in %</b>
bis 30 Jahre	41	20,4
31-45 Jahre	31	15,4
46-60 Jahre	71	35,3
über 60 Jahre	58	28,9
<b>GESAMT SLOWENISCHE GEMEINDEN</b>	<b>201</b>	<b>100,0</b>

### 3 ERGEBNISSE

#### 3.1 NAMENTLICHE UND INHALTLICHE BEKANNTHEIT DES PROJEKTES

Die Bekanntheit des Projektes wurde in 2 Varianten gemessen. Zum einen wurde versucht, die namentliche Bekanntheit der Projektmarke „Jugend ohne Grenzen?! Mladi brez meja?!“ zu erheben. Da die namentliche Bekanntheit dieses Projektes jedoch nur eingeschränkt darüber Auskunft gibt, inwieweit es bereits gelungen ist, die zu transportierenden Inhalte innerhalb der Bevölkerung zu verbreiten und dort inhaltlich zu sensibilisieren, wurde auch die inhaltliche Bekanntheit des Projektes erhoben.

Fragewortlaut (geschlossenes Antwortformat):

„Haben Sie schon vom Projekt „Jugend ohne Grenzen?! Mladi brez meja?!“ gehört?“

Diagramm 1: Namentliche Bekanntheit der Projektmarke



Basis: n=200 für Radkersburg; n=201 für slowenische Gemeinden

Tabelle 1: Namentliche Bekanntheit der Projektmarke nach Geschlecht und Alter

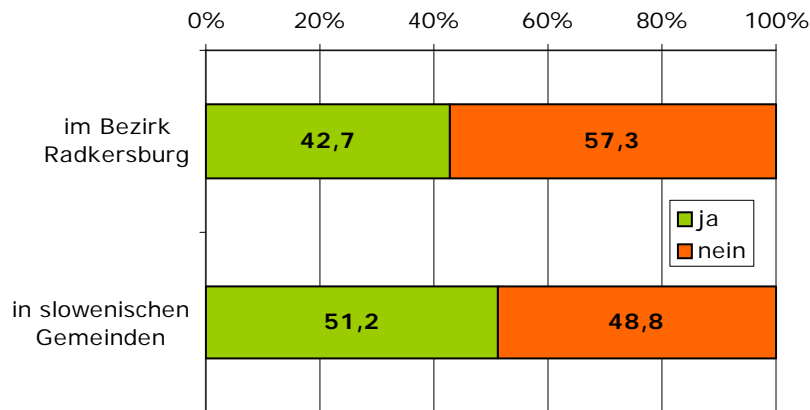
Bezirk Radkersburg		Gemeinden Slowenien	
GESAMT	30,0%	GESAMT	27,9%
<i>nach Geschlecht</i>		<i>nach Geschlecht</i>	
weiblich	30,1%	weiblich	29,5%
männlich	29,8%	männlich	24,6%
<i>nach Alter</i>		<i>nach Alter</i>	
bis 30 Jahre	31,3%	bis 30 Jahre	19,5%
31-45 Jahre	33,3%	31-45 Jahre	41,9%
46-60 Jahre	28,4%	46-60 Jahre	29,6%
über 60 Jahre	28,6%	über 60 Jahre	24,1%

Werte in den Tabellen sind relative Anteile der Ja-Antworten

Fragewortlaut (geschlossenes Antwortformat):

„Haben Sie schon von einem grenzüberschreitenden Projekt in Radkersburg und slowenischen Grenzgemeinden gehört, das sich mit den Themen Suchtvorbeugung und Gesundheitsförderung beschäftigt?“

Diagramm 2: Inhaltliche Bekanntheit des Projektes



Basis: n=200 für Radkersburg; n=201 für slowenische Gemeinden

Tabelle 2: Inhaltliche Bekanntheit des Projektes nach Geschlecht und Alter

Bezirk Radkersburg		Gemeinden Slowenien	
GESAMT	42,7%	GESAMT	51,2%
<i>nach Geschlecht</i>		<i>nach Geschlecht</i>	
weiblich	48,6%	weiblich	56,1%
männlich	28,1%	männlich	42,0%
<i>nach Alter</i>		<i>nach Alter</i>	
bis 30 Jahre	18,8%	bis 30 Jahre	26,8%
31-45 Jahre	40,7%	31-45 Jahre	41,9%
46-60 Jahre	47,3%	46-60 Jahre	57,7%
über 60 Jahre	45,5%	über 60 Jahre	65,5%

Werte in den Tabellen sind relative Anteile der Ja-Antworten

Rund 30% der Bevölkerung in Radkersburg und rund 28% der Bevölkerung in den slowenischen Gemeinden kennen das Projekt namentlich; statistisch besteht dabei kein Unterschied. Es zeigen sich auch keinerlei Unterschiede in der namentlichen Bekanntheit des Projektes In Abhängigkeit des Geschlechts oder Alters der Befragten.

In Bezug auf die inhaltliche Bekanntheit des Projektes (also das Wissen, mit welchen Themen sich das Projekt beschäftigt) ist ein tendenzieller statistischer Unterschied zwischen Radkersburg und den slowenischen Gemeinden zu beobachten. Offensichtlich haben die slowenischen Befragten (rund 51%) bereits häufiger von einem grenzüberschreitenden Projekt gehört, das sich mit den Themen Suchtvorbeugung und Gesundheitsförderung auseinandersetzt als die Befragten aus Radkersburg (rund 43%). Unter den slowenischen Befragten zeigt sich zudem, dass Frauen signifikant häufiger von einem derartigen Projekt gehört haben als Männer und dass Personen unter 30 Jahren signifikant seltener davon gehört haben als Personen aus den anderen Altersklassen. Auch in Radkersburg zeigt sich der gleiche Unterschied nach Geschlecht, jedoch keine statistisch bedeutsame Abhängigkeit vom Alter der Befragten.

### 3.2 BEWERTUNG DES PROJEKTES DURCH DIE BEVÖLKERUNG

Jene Personen, denen das Projekt namentlich bekannt ist, wurden auch um eine Bewertung gebeten. Weiters wurden alle Befragten um eine Einschätzung der Bedeutung von Suchtvorbeugung und Gesundheitsförderung im Vergleich zu anderen aktuellen Themen des Bezirkes gebeten.

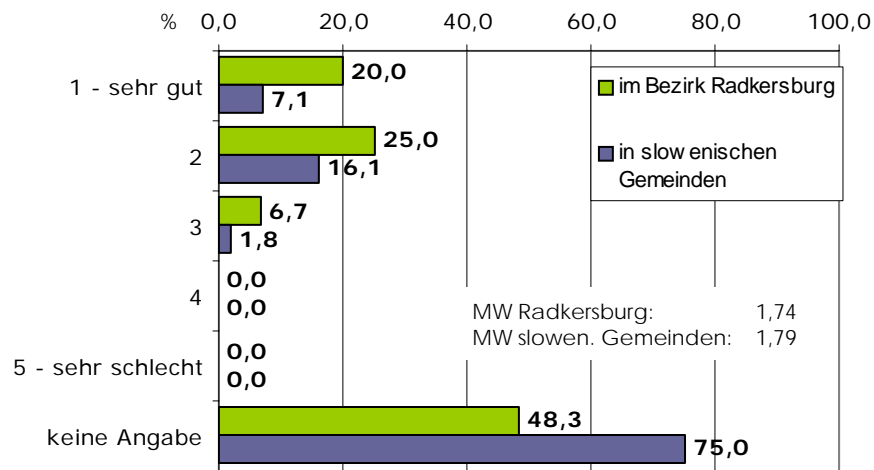
Fragewortlaut (geschlossenes Antwortformat):

*Wie würden Sie das Projekt*

*„Jugend ohne Grenzen?! Mladi brez meja?!“ bewerten?*

*Bewerten Sie bitte auf einer Skala von 1=sehr gut bis 5=sehr schlecht*

Diagramm 3: Bewertung des Projektes



*Basis: n=60 für Radkersburg; n=56 für slowenische Gemeinden;  
Personen, denen das Projekt namentlich bekannt ist*

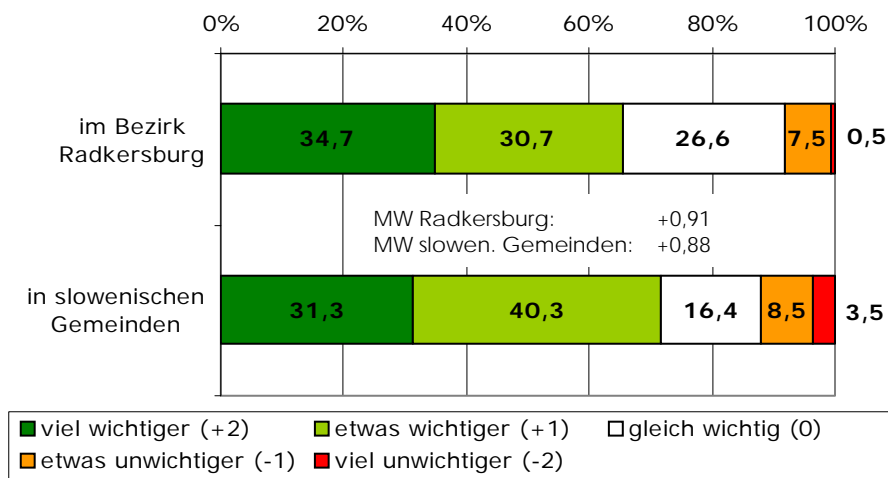
Von jenen Personen, denen das Projekt namentlich bekannt ist, wird das Projekt durchwegs positiv bewertet. Es erfolgten weder in Radkersburg noch in den slowenischen Gemeinden negative Bewertungen. Zwischen Radkersburg und den slowenischen Gemeinden besteht hinsichtlich der Projektbewertung kein statistischer Unterschied.

Insgesamt fallen sowohl in Radkersburg (48,3%) als auch in den slowenischen Gemeinden (75,0%) sehr hohe Anteile an Personen auf, die keine Bewertung abgeben wollten bzw. konnten. Es ist zu vermuten, dass diese Personen über das Projekt nicht ausreichend informiert sind, um eine Bewertung abgeben zu können. Aus diesem Grund sind die in Diagramm 3 dargestellten Ergebnisse auch mit großer Vorsicht zu interpretieren, da die Fallzahlen, auf denen die Analysen beruhen sehr gering sind. Es wird daher auch auf eine differenziertere Ergebnisdarstellung nach Geschlecht und Alter verzichtet.

Fragewortlaut (geschlossenes Antwortformat):

Das Projekt „Jugend ohne Grenzen?! Mladi brez meja?!“ widmet sich der Vorbeugung von Sucht und Gesundheitsförderung im Bezirk Radkersburg und slowenischen Grenzgemeinden. Wie schätzen Sie die Bedeutung dieser beiden Themen im Vergleich zu anderen aktuellen Themen des Bezirkes Radkersburg/der slowenischen Gemeinden ein. Finden Sie, dass diese beiden Themen viel wichtiger, etwas wichtiger, gleich wichtig, etwas unwichtiger oder viel unwichtiger sind als andere Themen in Ihrem Bezirk/Ihrer Gemeinde?

Diagramm 4: Einschätzung der Bedeutung der Projektthemen im Vergleich zu anderen aktuellen Themen



Basis: n=199 für Radkersburg; n=201 für slowenische Gemeinden

Tabelle 3: Einschätzung der Bedeutung der Projektthemen nach Geschlecht und Alter

Bezirk Radkersburg		Gemeinden Slowenien	
GESAMT	+0,91	GESAMT	+0,88
<i>nach Geschlecht</i>		<i>nach Geschlecht</i>	
weiblich	+1,04	weiblich	+0,83
männlich	+0,60	männlich	+0,97
<i>nach Alter</i>		<i>nach Alter</i>	
bis 30 Jahre	+0,56	bis 30 Jahre	+0,44
31-45 Jahre	+1,11	31-45 Jahre	+0,68
46-60 Jahre	+1,01	46-60 Jahre	+1,08
über 60 Jahre	+0,69	über 60 Jahre	+1,03

Werte in den Tabellen sind Mittelwerte (MW)

Es ist kein statistischer Unterschied zwischen Radkersburg (MW=+0,91) und den slowenischen Gemeinden (MW=+0,88) in bezug auf die Bedeutung der Projektthemen verglichen mit anderen aktuellen Themen des Bezirkes bzw. der Gemeinden festzustellen. Betrachtet man Diagramm 4, so ist erkennbar, dass Suchtvorbeugung und Gesundheitsförderung von etwa zwei Drittel der Befragten in Radkersburg und der slowenischen Gemeinden eine wichtigere Bedeutung beigemessen wird als anderen aktuellen Themen.

Eine differenziertere Betrachtung der Ergebnisse in Radkersburg zeigt, dass Frauen die beiden Projektthemen Suchtvorbeugung und Gesundheitsförderung als wichtiger einschätzen als Männer. Weiters messen Personen zwischen 31-45 Jahren diesen Themen mehr Bedeutung bei als Personen unter 30 Jahren bzw. über 60 Jahren.

In den slowenischen Gemeinden ergibt sich ein signifikanter Unterschied in Abhängigkeit des Alters der Befragten: Personen unter 30 Jahren erachten Suchtvorbeugung und Gesundheitsförderung im Vergleich zu anderen aktuellen Themen der Gemeinden als signifikant weniger wichtig als Personen über 45 Jahren.

Insgesamt zeigt sich jedoch, dass alle Personengruppen die beiden Themen als wichtig ansehen, nachdem keine negativen Mittelwerte zu beobachten sind.

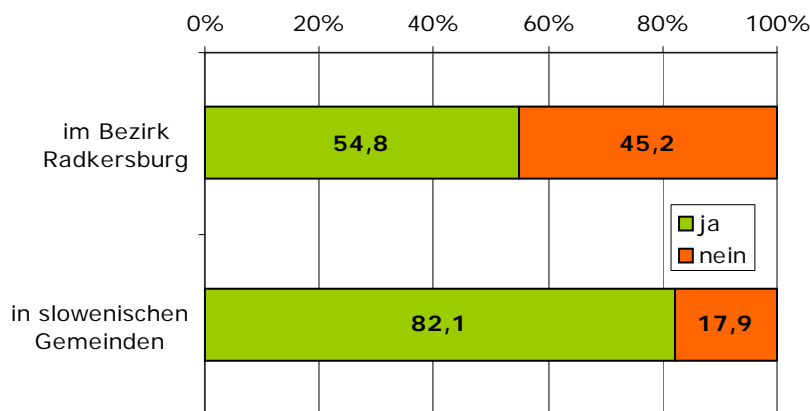
### 3.3 ANSPRECHSTELLEN/-PERSONEN IM FALLE EINES WAHRGENOMMENEN SUCHTPROBLEMS

Ein wichtiger drogenpolitischer Auftrag ist es, der Bevölkerung im Falle eines wahrgenommenen Suchtproblems professionelle Hilfe anbieten zu können und Bewusstseinsbildung innerhalb der Bevölkerung dahingehend zu leisten, dass diese Hilfsangebote ohne Stigmatisierungsbedenken angenommen werden.

Fragewortlaut (geschlossenes Antwortformat):

*Würden Sie wissen wohin Sie sich wenden können, wenn Sie selbst oder jemand in Ihrem Familien- oder Freundeskreis ein Suchtproblem hätten?*

Diagramm 5: Wahrgenommene Verfügbarkeit von Ansprechstellen und -personen im Falle eines Suchtproblems



*Basis: n=199 für Radkersburg; n=201 für slowenische Gemeinden*

Tabelle 4: Wahrgenommene Verfügbarkeit von Ansprechstellen und –personen im Falle eines Suchtproblems nach Geschlecht und Alter

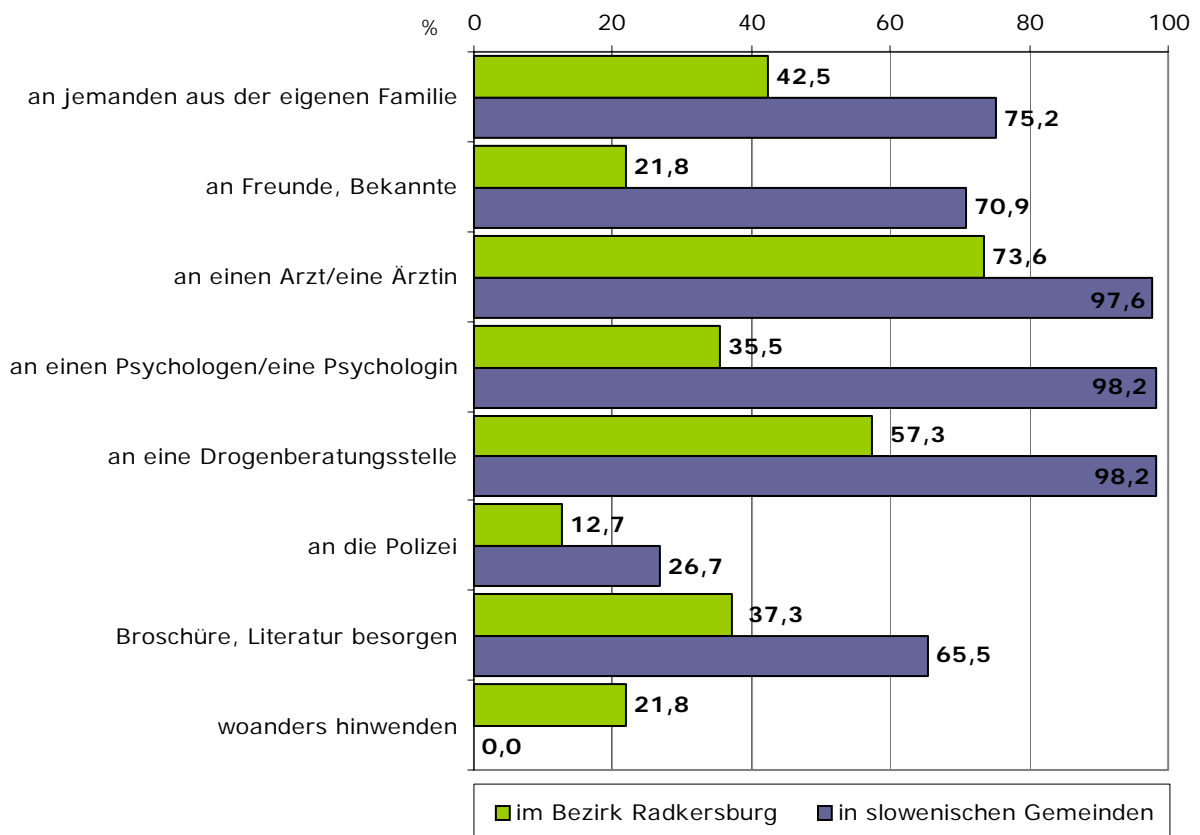
Bezirk Radkersburg		Gemeinden Slowenien	
GESAMT	54,8%	GESAMT	82,1%
<i>nach Geschlecht</i>		<i>nach Geschlecht</i>	
weiblich	56,3%	weiblich	87,9%
männlich	50,9%	männlich	71,0%
<i>nach Alter</i>		<i>nach Alter</i>	
bis 30 Jahre	62,5%	bis 30 Jahre	70,7%
31-45 Jahre	63,0%	31-45 Jahre	83,9%
46-60 Jahre	60,8%	46-60 Jahre	91,5%
über 60 Jahre	36,4%	über 60 Jahre	77,6%

Werte in den Tabellen sind relative Anteile der Ja-Antworten

Fragewortlaut (geschlossenes Antwortformat):

An wen würden Sie sich am ehesten um Hilfe und Beratung wenden wenn Sie selbst oder jemand in Ihrem Familien- oder Freundeskreis ein Suchtproblem hätten?

Diagramm 6: Relevante Ansprechstellen und –personen im Falle eines Suchtproblems



Basis: n=110 für Radkersburg; n=165 für slowenische Gemeinden

In den slowenischen Gemeinden (rund 82%) geben signifikant mehr Befragte als in Radkersburg (rund 55%) an, dass sie wissen würden, wohin sie sich im Falle eines wahrgenommenen Suchtproblems wenden können.

In Radkersburg geben Personen über 60 Jahren signifikant seltener an, dass sie wissen würden, wohin sie sich im Falle eines wahrgenommenen Suchtproblems wenden können. Die bevorzugten Ansprechstellen und –personen für die Befragten in Radkersburg wären Ärzte/Ärztinnen, Drogenberatungsstellen sowie Personen aus der eigenen Familie.

In den slowenischen Gemeinden zeigt sich, dass Personen unter 30 Jahren signifikant seltener, Personen zwischen 46-60 Jahren hingegen signifikant häufiger über die Verfügbarkeit von Ansprechstellen und –personen Bescheid wissen. Weiters lässt sich feststellen, dass Männer in den slowenischen Gemeinden signifikant seltener als Frauen wissen, wohin sie sich im Falle eines wahrgenommenen Suchtproblems hinwenden können. In den slowenischen Gemeinden sind die bevorzugten Ansprechstellen und –personen Psychologen/Psychologinnen, Drogenberatungsstellen und Arzt/Ärztinnen.